



Gemeinde- KURIER

Sierndorf, - Höbersdorf, - Oberhautzenthal, - Obermallebarn, - Senning, -
Oberolberndorf, - Unterhautzenthal, - Untermallebarn, - Unterparschenbrunn

9. Ausgabe - Dezember 1988

Liebe Mitbürger!



In wenigen Wochen feiern wir, hoffentlich "weiße", Weihnachten.

"Weiße Pracht" schafft naturgemäß Probleme für die Gemeindeverwaltung, für alle Verkehrsteilnehmer und für die Hausbesitzer.

Seitens der Gemeinde versuchen wir natürlich, Verkehrseinschränkungen, die bedingt durch Schnee oder Eis auftreten, so gering wie nur möglich zu halten. Unsere Ortsvorsteher und Gemeindearbeiter sind, falls

erforderlich, praktisch rund um die Uhr auf ihren eisigen, zugigen Traktoren unterwegs, um für sichere Straßenverhältnisse zu sorgen.

Meine Bitte richtet sich nun an alle Kraftfahrer. Parken Sie Ihre Autos auch bei hoher Schneelage möglichst weit am rechten Fahrbahnrand, um den fließenden Verkehr nicht zu beeinträchtigen. Ich ersuche alle Hausbesitzer um rechtzeitige Räumung tiefverschneiter Gehsteige. Oft sind Fußgänger gezwungen, auf den geräumten Straßen zu gehen, da säumige Hausbesitzer es verabsäumt haben, den Gehsteig vom Schnee zu säubern. Rutschende Fahrzeuge gefährden in diesem Fall die Fußgänger auf das allerhöchste. Schließlich möchte ich noch eine dritte Bitte aussprechen: Verwenden Sie kein Streusalz! Streusalz bewirkt eine Versalzung des Bodens. Pflanzen nehmen das Salz auf, erkranken oder sterben sogar ab. -

Ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute im Jahre 1989!

Hans-Joachim Pfriem
Bürgermeister

WIE LADEN EIN WIR LADEN EIN WIR LADEN EIN WIR LADEN EIN

2. - 4. Dezember: "WEIHNACHTSBASAR" des Elternvereins im Gemeindezentrum zugunsten der Volksschule und der Kinderkrebshilfe.

Eröffnung: Freitag, 2. Dezember, 19.00 Uhr

Öffnungszeiten: Samstag, 3. Dezember, 8.00 Uhr - 18.00 Uhr

Sonntag, 4. Dezember, 9.00 Uhr - 14.00 Uhr

12. - 17. Dezember: "NASS- UND TROCKENBATTERIENSAMMLUNG", Bauhof.

15. Dezember: um 17.30 Uhr Eröffnung der Ausstellung "UNSERE VOLKS-
KUNST - DAS HINTERGLASBILD" in der Raiffeisenbank Sierndorf.

Die Referentin Magdalena Mayer vergleicht Hinterglasbilder mit herkömmlichen Bildern und erklärt die Entstehung von Hinterglasbildern.

16. Dezember: "SENIORENWEIHNACHTSFEIER" im Gasthaus Kandler, Höbersdorf, Beginn: 15.00 Uhr. Mitwirkende: Schüler der Volksschule Sierndorf unter der Leitung von VS Direktor OSR Egon Schubert; Schüler der Musikschule unter der Leitung von Direktor Mag. Rudolf Rohrer. Gesangsverein Höbersdorf "Heimatglocken" unter der Leitung von Anton Kerschbaum.

18. Dezember: "WEIHNACHTSFEIER" im Gemeindezentrum, Beginn 15.00 Uhr.

7. Jänner: "FEUERWEHRBALL UNTERMALLEBARN" - Gasthaus Kandler

15. Jänner: "BLUTSPENDEN" im Gemeindezentrum, 9.00 Uhr - 12.00 Uhr; organisiert von der FF Sierndorf.

18. Jänner: "HEILKRÄUTER FÜR DEINE GESUNDHEIT"; um 18.30 Uhr spricht KRÄUTERPFARRER WEIDINGER im Gemeindezentrum; Unkostenbeitrag S 30,-.

21. Jänner: "FEUERWEHRBALL HÖBERSDORF", Gasthaus Kandler.

21. und 22. Jänner: "9. TISCHTENNISTURNIER der Großgemeinde Sierndorf" veranstaltet vom SV Sierndorf, Sektion Tischtennis.

21. Jänner, ab 14.00 Uhr: Unterstufen-, Schüler- und Jugendbewerb

22. Jänner, ab 8.30 Uhr: Hobbybewerb (Tischtennismeister der Großgemeinde)
ab 13.00 Uhr: Damen-, Senioren- und Doppelbewerb



27. Jänner: "ARCHÄOLOGISCHE GRABUNGEN IN UNTERPARSCHENBRUNN"

18.30 Uhr: Ausstellungseröffnung in der RAIBA Sierndorf.

19.00 Uhr: Vortrag von Dr. Ernst Lauerer im Gemeindezentrum.

24. - 26. Februar: "HOBBYKÜNSTLER AUSSTELLUNG". Hobbykünstler unserer Großgemeinde stellen ihre Werke im Gemeindezentrum aus.

Eröffnung: Freitag, 24. Februar, 19.30 Uhr

Öffnungszeiten: Samstag, 25. Februar, 14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Sonntag, 26. Februar, 10.00 Uhr - 18.00 Uhr

Hobbykünstler, die ihre Werke ausstellen wollen, werden gebeten, dies bis 10. Februar am Gemeindeamt oder bei einem Gemeindevertreter zu melden.

VORANKÜNDIGUNG: Ende Februar/Anfang März zeigt HL Josef Maukner seine neueste Multimediashow "NATURWUNDER IM WESTEN VON NORDAMERIKA".

Der Hochbehälter in Unterparschenbrunn ist im Rohbau fertig. Dieses Foto wurde Anfang November aufgenommen. Bis jetzt sind durch dieses Bauvorhaben Kosten in der Höhe von 1,1 Millionen Schilling erwachsen.



Detaillierte Rechnungen liegen bereits über die 1,44 km lange Verbindungsleitung der Hochbehälter Unterparschenbrunn und Obermallebarn vor. Sie kostete ca. S 750.000,-. Hier die genaue

Aufschlüsselung: Firma Wagner - Rohre - S 156.000,-; Firma Rittmeyer - Steuerkabel und technische Einrichtung - S 295.000,-; Firma Würfel - Stromkabel - S 150.000,-; Firma Ferro-Betonit - Arbeitslohn für Graben und Verlegen - S 150.000,-.

KARL WALTNER
Oberinspektor

Privat:
2011 Unterhautzenthal
Tel. 02267/27102

Büro:
2000 Stockerau
Kochplatz 3
Tel. 02266/2410

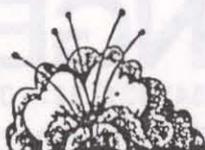
Die V Niederösterreichische
Versicherung

Die Niederösterreichische
LEASING
Ges.m.b.H. & Co.KG

Im Juni berichteten wir im Gemeindekurier über die zentrale Verbandskläranlage, deren Errichtung gemeinsam mit der Gemeinde Göllersdorf geplant ist, und versprochen, in einer der nächsten Ausgaben ausführlich Bericht zu erstatten.

Innerhalb der Gemeinde Göllersdorf, unserer Verbandsgemeinde, besteht aber bezüglich der zentralen Verbandskläranlage keine Einigkeit, sodaß in der weiteren Projektierungsphase leider wieder eine Verzögerung, die nicht in unserem Bereich liegt, eingetreten ist.

RAIFFEISENBANK
STOCKERAU
Die Bank



mit dem
Kreditservice

Bevor Sie bauen, kaufen oder sanieren
lassen Sie sich beraten, fördern und finanzieren

Am 13. November fand die erste Jungbürgerfeier in Sierndorf statt. Leider kamen nur 22 von 72 eingeladenen jungen Gemeindebürgern der Jahrgänge 1968 und 1969 zu diesem Festakt.

Nach einer rhythmischen Messe in der Schloßpfarrkirche zogen unsere Jungbürger und Gemeinderäte, begleitet von Blasmusikklängen, zum Gemeindezentrum. Dort stellte Vizebürgermeister Gottfried Lehner die Heimatgemeinde und die Arbeit der Gemeinderäte vor. Vzbm. Lehner lud die Jungbürger ein, aktiv am Gemeindeleben teilzunehmen. Anhand eines Fragebogens hatten unsere Jungbürger die Möglichkeit, Stellungnahmen zur Gemeindearbeit abzugeben und ihre Beziehung zur Gemeinde kundzutun.

Im Prinzip kann man sagen, daß die jungen Gemeindebürger am Gemeindegeschehen interessiert sind. 9 beantworteten eine diesbezügliche Frage mit ja, 13 mit etwas, kein Interesse wurde nicht angekreuzt. Der Großteil der Befragten fühlt sich über das Gemeindegeschehen mangelhaft informiert (14), ausreichend informiert und nicht informiert halten sich mit je 4 Angaben die Waage. "Kennen Sie den Gemeindegemeinderat?" wurde 21 mal mit ja und 1 mal mit nein beantwortet. Gelesen wird die Gemeindezeitung von fast allen Befragten (8 ja, 11 teilweise, 3 nein). "Fühlen Sie sich in unserer Großgemeinde wohl?" beantworteten 16 der Befragten mit ja, 5 mit teilweise und 1 mit nein. Auf die Frage "Welche Themen sollten Ihrer Meinung nach im Gemeindegemeinderat mehr Berücksichtigung finden?" kamen sehr viele Vorschläge. Dem Wunsch nach mehr geschichtlicher Information wird ab sofort durch die neue Serie "Kleine Heimatkunde" Folge geleistet. Wir hoffen auch in dieser Ausgabe bereits jene Kritiker zu besänftigen, die fordern, daß wir mehr auf die Kosten einzelner Gemeindeprojekte eingehen sollen. Selbstverständlich werden wir auch andere Anregungen aufgreifen.

Bürgermeister Gottfried Rauscher sprach zum Thema "Jung sein in der Gemeinde" und überreichte im Anschluß daran die Jungbürgerbriefe. Ein gemeinsames Mittagessen beschloß den Festakt, von dem immerhin 12 Jungbürger sagten, daß er interessant gewesen war, nur 4 bezeichneten ihn als überflüssig.

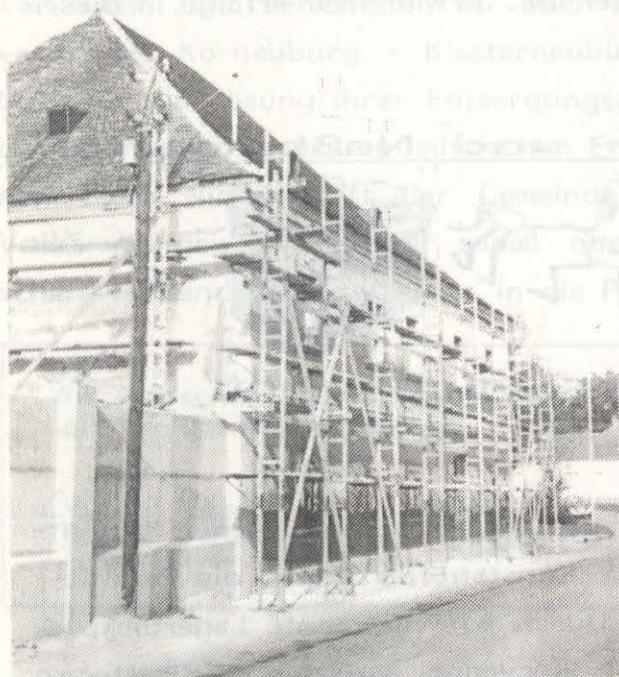


Alles für den Bau – für alle, die bauen

Bauunternehmung • Betonwerk • Stufenwerk • Baustoffe • Planungsbüro

GÖTZINGER

A-2013 Göllersdorf, Pfarrg. 39 • Tel. (02954) 321, 322, 323 • FS 78737 goe pla
Göllersdorf · Großstelzendorf · Hollabrunn · Sierndorf



Die Amtshausrenovierung geht termingemäß vonstatten. Bis jetzt sind durch die Arbeiten Kosten in der Höhe von rund S 800.000,- angefallen.

Dieser Tage werden/wurden die neuen Holzfenster von der Firma Arnauer montiert. Die Innentüren und die Eingangstür wurden ebenfalls an die Firma Arnauer vergeben. Auch die Installationsarbeiten werden von den Bestbiestern vorgenommen.

Die Elektroinstallationsarbeiten wurden an die Firma Schauhuber vergeben, die Installation der Gasheizung wird von der Firma Huber durchgeführt.



Allen unseren Kunden ein
frohes Weihnachtsfest
und alles Gute im
Neuen Jahr
wünscht

Familie HAHN

Ihr Fachbetrieb für
Braut- und Cocktailkleider
Trachten- und Straßenkostüme

Änderungen aller Art

Elisabeth LEHNER
Schneidermeisterin

Unterparschenbrunn 25
2011 Sierndorf
Telefon 02267/2447

Dr. Gerhard Schachner
Gemeindearzt
2011 Sierndorf

NEUE ORDINATIONSZEITEN

- Montag: 7.00 Uhr - 11.00 Uhr (wie bisher)
 18.00 Uhr - 19.00 Uhr Abendordination in Senning (wie bisher)
- Dienstag: 7.00 Uhr - 11.00 Uhr (wie bisher)
- Donnerstag: 7.00 Uhr - 11.00 Uhr (wie bisher)
- Freitag: 7.00 Uhr - 11. Uhr (statt wie bisher 15.00 Uhr - 18.00 Uhr)

Freitags in der Zeit von 7.00 Uhr - 8.00 Uhr nur Blutabnahmepatienten - anschließend ab 8.00 Uhr normale Ordination.

Jeden letzten Dienstag im Monat von 13.00 Uhr - 15.00 Uhr Kinderordination.

Für dringende Fälle - plötzliche Erkrankungen, Unfälle etc. - und Berufstätige ordiniere ich auch Freitag nachmittags gegen TELEFONISCHE VORANMELDUNG.

Dr. Gerhard Schachner

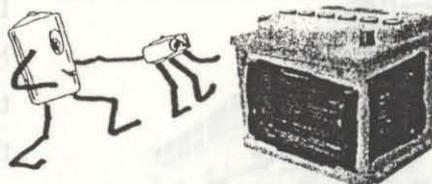
A
C
H
T
U
N
G

WIR INFORMIEREN WIR INFORMIEREN WIR INFORMIEREN WIR INFORMIEREN

Auf Initiative von Landeshauptmannstellvertreter Dr. Erwin Pröll erfolgt in diesen Wochen eine niederösterreichweite

Sammlung von Trocken- und Naßbatterien.

In Sierndorf können Sie die angefallenen vom



in der Zeit

12. - 17. Dezember im Bauhof

der Gemeinde abgeben.

Die Batterien werden dann zu einer Deponie der Niederösterreichischen Umweltschutzanstalt gebracht, wo sie in säurefesten Kunststoffbehältern, die vor Witterungseinflüssen schützen, gelagert werden. Durch eine getrennte Lagerung der Batterien werden sie auch in Zukunft für ein Recycling zugänglich. Naßbatterien werden bereits jetzt wiederverwertet.

Nutzen Sie bitte diese Entsorgungsmöglichkeit für Naß- und Trockenbatterien! Es ist dies für die Gemeinde die letzte Möglichkeit zur kostenlosen Entsorgung. Das mit 1. Jänner 1988 in Kraft getretene NÖ Abfallwirtschaftsgesetz schreibt die Umlegung der Kosten von Problemstoffsammlungen auf die Hausmüllgebühren vor.



**GÜNSTIGE BRENNSTOFFE im
Raiffeisenlagerhaus Sierndorf**

Die in der Zeit vom 4. - 6. Oktober in der Großgemeinde durchgeführte Altkleidersammlung fand in der gesamten Gemeinde großen Widerhall. Drei Traktoranhänger mit hohen Bordwänden konnten bis zum Überquellen mit Altkleidern gefüllt und zur zentralen Sammelstelle nach Stockerau gebracht werden.

Es konnte somit eine große Menge Altkleider dem normalen Müll entzogen und der Wiederverwertung zugeführt werden. Wir danken Ihnen für Ihre rege Beteiligung an dieser Altkleidersammlung und ersuchen Sie, Altkleider auch weiterhin gesondert zu sammeln!

Die nächste Altkleidersammlung ist für Anfang April 1989 terminisiert.

WIR INFORMIEREN WIR INFORMIEREN WIR INFORMIEREN WIR INFORMIEREN

Vor einem Jahr berichteten wir über die Gründung des Gemeindeabfallwirtschaftsverbandes Korneuburg - Klosterneuburg, von dem sich viele Gemeinden unseres Bezirkes die Lösung ihrer Entsorgungsprobleme versprachen.

Leider wurden unsere optimistischen Erwartungen bis jetzt nicht erfüllt. Durch den nun fixen Nichtbeitritt der Gemeinde Klosterneuburg wurden neue umfangreiche Verhandlungen notwendig, sodaß nun die Realisierung des Gemeindeabfallwirtschaftsverbandes wieder etwas in die Ferne gerückt ist.

Wir wünschen allen unseren Gästen
ein frohes Weihnachtsfest und ein
PROSIT 1989!

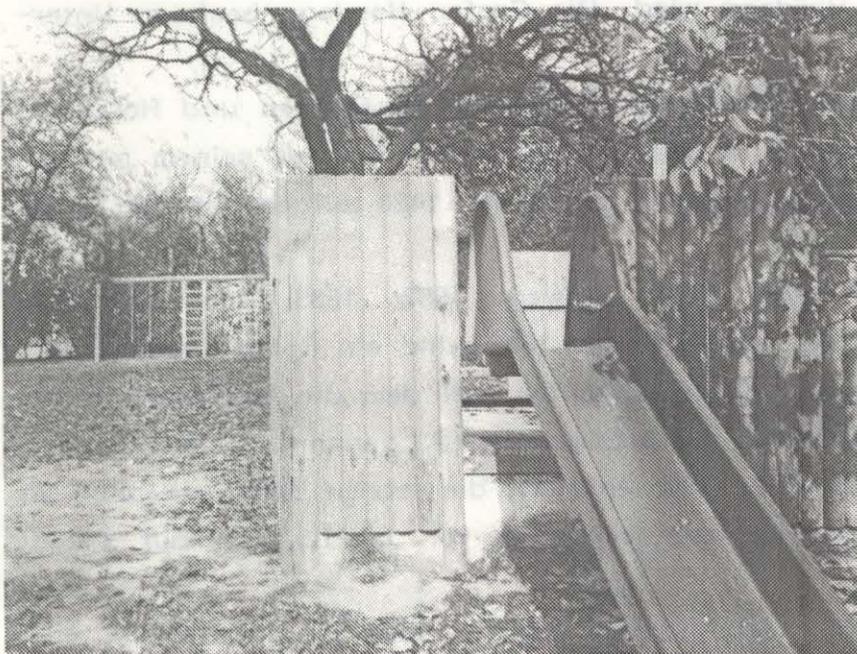


Familie Zodl
"Teichwirt"

GEMEINDEAMT



2225



Anfang September wurde die Gartengestaltung im Kindergarten in Höbersdorf abgeschlossen.

Im Zuge der Arbeiten wurde im Garten auch eine Spielburg aus Holz aufgestellt. Diese Holzkonstruktion wurde aus dem Erlös unseres im Mai abgehaltenen Flohmarktes finanziert. Die Anschaffungskosten für Spielburg, Rutsche und Zubehör betragen zirka S 48.000,-.

**Fröhliche
Weihnacht!**

EIN GESEGNETES WEIHNACHTSFEST UND ALLES GUTE IM
JAHRE 1989 WÜNSCHEN IHNEN IHRE GEMEINDEFUNKTIONÄRE!

Nur die wenigsten von uns wissen über die Geschichte unserer Katastralgemeinden Bescheid. Aus diesem Grund wollen wir in dieser und in den nächsten Ausgaben der Gemeindezeitung auf die ältere Geschichte unserer engsten Heimat eingehen. Als Literatur für diese neue Serie dient das Heimatbuch Korneuburg; herausgegeben in Korneuburg im Jahre 1957 vom BSR Korneuburg unter der Redaktion von Karl Keck.

UNTERPARSCHENBRUNN:

Der Name "Unterparschenbrunn" hängt mit der althochdeutschen Bezeichnung für Sumpfrosmarin "bors" zusammen, und "Porsinprunne" ist der Quell unter Sumpfmoos.

1185 wird ein Otto von Porsinprunne genannt. Er war ein Vasalle des Landesfürsten. 1392 kommt die Herrschaft Unterparschenbrunn von Vivianz von Sunnberg, an den sie erbweise von den ausgestorbenen Herrn von Sierndorf gefallen war, an den Ritter Zacharias von Dossen und 1484 an Heinrich Prüschenk Freiherrn von Stettenberg, der 1495 Graf zu Hardegg wird. Die Grafen Hardegg besitzen Unterparschebrunn bis 1848.

An die Burg erinnern die Namen Schloßberg, Roßgarten, Hofgarten und Hofwiese. 1500 besteht die Burg nicht mehr, und das Dorf befindet sich auf seinem jetzigen Platz, auf den es nach der Überschwemmung durch den 1480 aufgeschütteten Teich gekommen war.

1549 raffte eine Epidemie "das halbe Volk" hinweg. 1552, 1633, 1658 und 1668 werden sehr viele Häuser ein Opfer der Brände. 1695 wird ein Rotes Kreuz in der Unterparschenbrunner Freiheit gegen Oberhautzentel, bei dem die Auslieferung der Übeltäter ans Landesgericht Leobendorf zu erfolgen hatte, genannt. 1836 holt sich die Cholera aus 4 Häusern Todesopfer. 1862 entsteht die jetzige Jakobuskapelle an Stelle einer hölzernen; der Kirtag ist aber schon im 16. Jahrhundert auf Jakobi gefeiert worden.

Ein schönes Naturdenkmal sind die vielhundertjährigen Eichen auf der Anhöhe ober dem alten Dorf. Möglicherweise war dort ein Pestfriedhof. Die Reste einer Tonfigur von 1837 aus dem Marterl, den Hl. Sebastian darstellend, sprechen dafür.



*Planen Sie eine Feier?
...dann sprechen Sie mit uns!*

GASTHAUS KIEFER

UNTERPARSCHENBRUNN TEL : 02267/2262



*wünscht
allen Lesern
Freie Weihnachten
und ein gutes Neues Jahr*

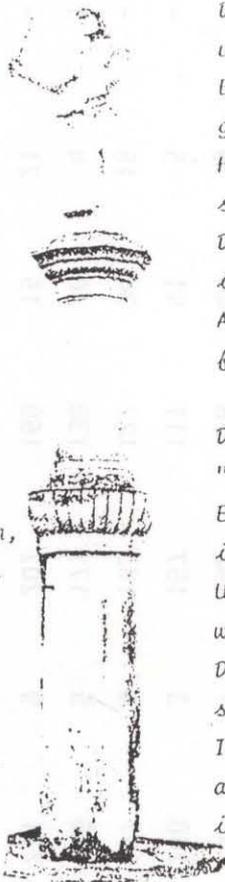
DER PRANGER

Hier lest Ihr Leut' und laßt Euch sagen,
was wieder sich hat zugetragen:

Es wird mein Amt mir schal und öd',
um nicht zu sagen: Es wird blöd.
Die Zustand' sind es, meine Herr'n,
bei den verschiedensten Containern.

Der Sperrmüll vor der Feuerwehr
ist wirklich keine Zierde mehr.
Gibt man ihn dem "Schauhübel" mit,
verschandelt er nicht das Ortsgebiet.
Und sind die Glascontainer voll,
weiß ich nicht, was das Schimpfen soll.
So bring halt deine Flaschen später
und werde nicht zum Übeltäter.
Die Entsorger gönnen sich ohnehin kein Ruh'n,
das System steckt noch in den Kinderschuh'n.

Und wer den Traktor hat beladen
mit Baum und Strauch,
der fahre zur Gemeindestube,
hol' sich den Schlüssel - wie's der Brauch -
und bring zur großen Schuttdeponie
die geballte Ladung Bioenergie.
Den Komposthaufen steuert an, wer zu Fuß
die Scheibtruhe hinschieben muß.
Was man dann nicht kann rezyklieren,
läßt man des Freitags wegführen.
Man heizt nicht ein, was stinkt und miecht
und auflöst sich zu Rauch und Gift.



Der Urmensch lernte aufrecht gehn
und sah: "Dieses Revier ist schön!"

Der Urmensch lernte aufrecht gehn
und sah: "Dieses Revier ist schön!"
Er zähmte sich in jenen Tagen
gleich seinen besten Freund zum Jagen.
Heut' ist er nur noch Steuerzahler,
schon lang nicht mehr Neandertaler.
Der Hund hat davon nichts erfahren
in all den vielen Jägerjahren.
Auch wenn die Hundemarke blinkt,
folgt nach wie vor er dem Instinkt.

Drum, Rudelführer, denk daran:
"Häng' den Gefährten lieber an!"
Ein Hund, um den sich keiner schert,
ist oft nur eine Kugel wert.
Und eine Schand' ist es fürwahr,
was in der Hans-Rauscher-Siedlung geschah:
Der Schwan von unser'm schönen Teich
schwimmt jetzt im Vogel-Himmelreich.
Ich sage Euch, der Hundehalter
als Kultur- und Zivilisationswesen
ist schlimmer als der Hund gewesen.

Wie eine kleine Stadt, so ist ein Baum:
Er bietet vielen Tieren Lebensraum,
erzeugt uns Sauerstoff noch obendrein
und kann auch Schutz- und Nahrungszone sein.
Wer an die Zukunft und das Leben glaubt,
pflanz an, was immer wieder sich belaubt.
Dem, der an's Leben glaubt, dem vertrau',
in diesem Fall der Straßenmeisterei Stockerau.

Auß' s Frühjahr heggend und
auf der Blätter Glanz
verbleib ich hier

Pranger Hans.

Das Sierndorfer LANDTAGSWAHLERGEBNIS

		Wahlber.	abgeg.	ung.	gült.	ÖVP	SPÖ	FPÖ	KPÖ	VGÖ	ALNÖ
Sierndorf	1988	718	575	19	556	238	239	67	2	2	8
	1983	660	543	8	535	253	266	13	3	-	-
Höbersdorf	1988	234	188	5	183	143	23	11	-	3	3
	1983	213	195	3	192	168	23	1	-	-	-
Oberhautzentel	1988	150	127	6	121	108	8	4	-	1	-
	1983	154	129	1	128	120	7	1	-	-	-
Obermallebarn	1988	195	153	11	142	76	44	19	-	1	2
	1983	186	160	3	157	111	41	5	-	-	-
Oberolberndorf	1988	229	187	4	183	122	34	15	-	3	9
	1983	214	176	5	171	130	36	4	1	-	-
Senning	1988	240	211	9	202	160	15	21	-	3	3
	1983	230	189	3	186	170	11	5	-	-	-
Unterhautzentel	1988	142	115	2	113	96	7	6	-	1	3
	1983	131	114	1	113	100	12	6	-	1	3
Untermallebarn	1988	170	145	4	141	114	19	3	-	2	3
	1983	161	147	8	139	112	26	1	-	-	-
Unterparschenbr.	1988	141	121	5	116	96	7	11	-	1	1
	1983	137	125	3	122	115	6	1	-	-	-
Großgemeinde	1988	2219	1822	65	1757	1153	396	157	2	17	32
	1983	2073	1778	35	1743	1279	428	32	4	-	-

FUNDECKE

Ab der nächsten Ausgabe ist diese Seite für Ihre Annoncen reserviert.

S U C H E N S I E

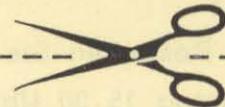
Ansichtskarten, Bücher, alte Radios, Werkzeug aus Großvaters Zeiten,

V E R K A U F E N S I E

Kinderwagen, Schreibmaschine, Möbel, Kinderfahrrad, Fernseher,

so verspricht eine kostenlose Anzeige im Gemeindegurrier ERFOLG.

Beachten Sie bitte: Der nächste Gemeindegurrier erscheint am 4. März 1989. Ihr Annoncenwunsch muß bis spätestens 18. Februar bei der Redaktion (Gemeindegurrieramt, Wienerstraße 8, 2011 - oder Falschlehner Karl, A.-Schwarz-Gasse 11, 2011) eingelangt sein.



Hiermit gebe ich im Gemeindegurrier eine Gratis-Kleinanzeige auf.

Text: _____

Die Anzeige soll mit meinem Namen und mit meiner Adresse erscheinen.

Bitte geben Sie lediglich die Telefon-Nr. _____ an.

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Auftraggeber (unbedingt ausfüllen, anonyme Anzeigen werden nicht angenommen):

WIR GRATULIEREN WIR GRATULIEREN WIR GRATULIEREN

Bürgermeister Gottfried Rauscher durfte folgenden Gemeindegürgern einen Geschenk-
korb überreichen:

zum 80. Geburtstag: Dvorak Maria, Höbersdorf 73

zum 85. Geburtstag: Kühner Theresia, Obermallebarn 21

Pfeffer Franz, Obermallebarn 39

Christ Theresia, Unterparschenbrunn 40

zum 90. Geburtstag: Jirgal Franz, Unterparschenbrunn 51

zum 95. Geburtstag: Weinhappel Maria, Unterhautzentel 51

anlässlich des Festes der Goldenen Hochzeit:

Magdalena und Hans Huber, Sierndorf, Pragerstraße 11



Am 17. September feierte Monsignore Karl Keck, Pfarrer von Senning, sein
70jähriges Priesterjubiläum.

Mons. Karl Keck ist mit seinen 93 Jahren der älteste aktive Priester in unserer
Diözese. Bereits 1918 wurde Mons. Karl Keck im Wiener Stephansdom durch Kardinal
Piffl zum Priester geweiht. Nach verschiedenen Seelsorgsposten im Weinviertel
übernahm der Jubilar im Jahre 1954 die Pfarre Senning.

Über die Seelsorge hinaus galt und gilt seine Liebe der Heimatkunde und der Ge-
schichte vieler Pfarren.

Unter den zahlreichen Gratulanten befanden sich Kardinal Erzbischof Dr. Hans
Hermann Groer und Landeshauptmannstellvertreter Dr. Erwin Pröll. Bürgermeister
Gottfried Rauscher überreichte dem Jubilar die Ehrennadel in Gold der Marktge-
meinde Sierndorf.

Besuchen Sie unsere **Gemeindebücherei**

Dienstag 15.00 Uhr - 17.00 Uhr Freitag 17.30 Uhr - 19.30 Uhr

Volksschule Sierndorf, Eingang Schulstraße 5

Offenlegung gemäß Mediengesetz vom 12. Juni 1981, §25, Absatz 1-4:

"Gemeinde-Kurier" - Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde
Sierndorf, 2011 Sierndorf, Wienerstraße 8. Verantwortlicher Schriftleiter: Karl
Falschlehner, geschäftsführender Gemeinderat.

Druck: Marktgemeinde Sierndorf, 2011 Sierndorf, Wienerstraße 8. Verlagspostamt
und Erscheinungsort: 2011 Sierndorf.